

# „Probleme lösen, Leben gestalten“

In Würde ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Durch unsere soziale und pflegerische Arbeit gewährleisten wir Sicherheit und Unterstützung, wenn Hilfen notwendig werden. Das AWO Sozialzentrum Hammerschmiede richtet sich an Pflegebedürftige und ihre Angehörigen und steht ihnen bei allen Fragen der Bewältigung von Einschränkungen und Schwierigkeiten bei.

In unserem Team arbeiten Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Auszubildende, hauswirtschaftliche Helfer und Ehrenamtliche.

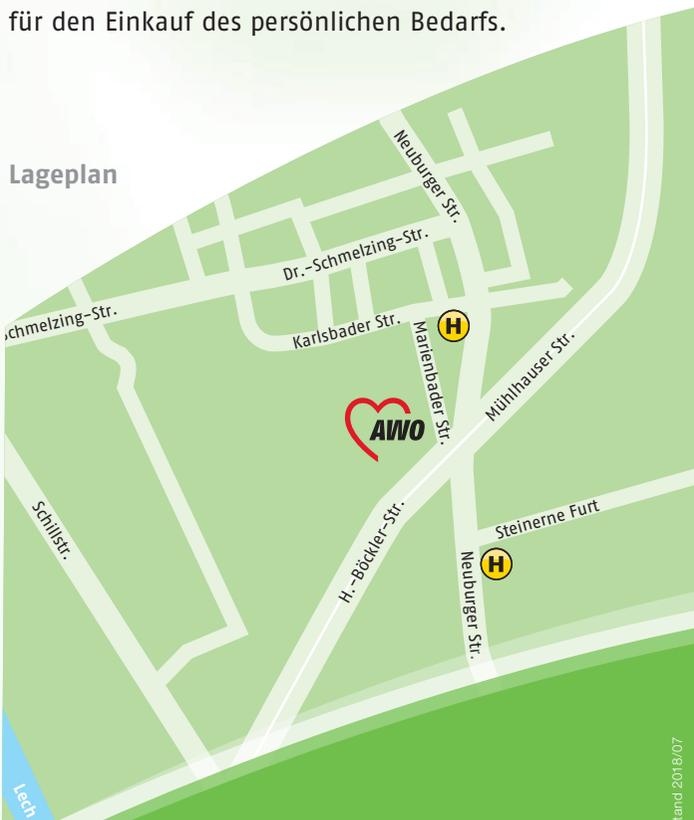
Das Haus ist offen für den Stadtteil; Angehörige und Besucher sollen sich hier willkommen und angenommen fühlen.

## Kontakt

- Adresse** AWO Sozialzentrum Hammerschmiede  
Marienbader Str. 29a  
86169 Augsburg
- Telefon** 08 21 700 21-0
- E-Mail** awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
- Bus** Linien 23 und 44, „Hammerschmiede P&R“
- PKW** Autobahn A 8, Ausfahrt Augsburg Ost,  
→ Augsburg (Mühlhauser Straße)  
→ Stadtteil Hammerschmiede

Am Standort befindet sich ein großes Einkaufszentrum für den Einkauf des persönlichen Bedarfs.

### Lageplan



Augsburg

**Neues  
Angebot!**

*Probleme lösen,  
Leben gestalten*

## Ambulante betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege



Fragen rund um das Alter?

Augsburger  
Senioren-Telefon



0821 650 80 777

www.awo-augsburg.de

**AWO Sozialzentrum  
Hammerschmiede/Firnhaberau**

Stand 2018/07

# Ambulante betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege im Sozialzentrum Hammerschmiede

Die Einrichtung in der Hammerschmiede wurde 1995 in Betrieb genommen. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der Betreuung und Versorgung von Klienten, die aufgrund ihrer Erkrankung eine permanente pflegerische Interventionsbereitschaft benötigen.

Als nächster Entwicklungsschritt soll eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege für zehn Klienten als eigener selbständiger und in sich abgeschlossener Bereich aufgebaut werden.

## Zielgruppe

Die Wohngemeinschaft richtet sich an intensivpflegebedürftige Klienten, die ihre eigenen Ressourcen wie die ihres sozialen Umfeldes nach Möglichkeit einbringen möchten. Sie sollen eine Perspektive erhalten, mit ihren Einschränkungen wieder stärker am Leben teilhaben zu können. Durch die Form der Organisation und die Struktur als Wohngemeinschaft soll mehr Selbstbestimmtheit ermöglicht werden, im Unterschied zu einer dauerhaften stationären Unterbringung. Das Leben in der Wohngemeinschaft ist nicht unbedingt auf Dauer angelegt, sondern soll Rehabilitationsmöglichkeiten durch Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie eröffnen, um ggf. auch wieder selbstständig in einer eigenen Wohnung leben zu können.

## Leistungen

Mit den Klienten wird ein Mietvertrag abgeschlossen, der sie nicht zur Abnahme weiterer Leistungen verpflichtet. Folgende Räumlichkeiten stehen zur Verfügung:

- Einzelzimmer mit 16 bis 20 m<sup>2</sup> Fläche
- Großer Vorraum zum Duschbad
- Großes Wohnzimmer mit Küche
- Großzügiger offener Aufenthaltsbereich
- Freiterrasse
- Pflegebad und weitere Funktionsräume

## Freie Dienstwahl

Die Klienten sind frei darin, welche Dienste sie mit der Versorgung und Pflege beauftragen. Wenn mehrere den gleichen Dienst wählen, ist die Beauftragung wirtschaftlicher.



Vor Ort stehen zur Verfügung:

- Ambulanter Pflegedienst der AWO mit einer Ergänzungsvereinbarung mit der AOK zur häuslichen Krankenpflege von intensiv pflegebedürftigen Klienten
- Hauswirtschaftlicher Dienst sowohl für die persönlichen haushaltsnahen Dienstleistungen wie für die gemeinschaftliche hauswirtschaftliche Versorgung.
- Kontinuierliche therapeutische Versorgung durch Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie

## Medizinische Versorgung

Es besteht grundsätzlich freie Arztwahl. Es können aber die bereits aufgebauten, mehrjährigen Kooperationen des Sozialzentrums genutzt werden. Vier niedergelassene Hausärzte sind regelmäßig im Wechsel vor Ort und vertreten sich gegenseitig. Fachärzte (HNO, Orthopädie, Neurologie, Zahnmedizin) besuchen das Sozialzentrum regelmäßig. Es besteht eine enge Kooperation mit der Asklepiosklinik Gauting und dem Therapiezentrum Burgau.

